

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	EINLEITUNG	XIII-XVIII
1	ASPEKTE EINER INTERPRETATION DES <PETER SCHLEMIHL>. FORSCHUNGSBERICHT ZUR WISSENSCHAFTLICHEN SCHLEMIHL- DISKUSSION	1
1.1	ZUR AUSGANGSLAGE DER INTERPRETATION	1
	EXKURS: AUSGABEN	8
1.2	ZUM VERHÄLTNISS VON AUTORINTENTION UND REZEPTIONSFELD	9
1.3	ZU INTERPRETATIONEN DES BEGRIFFS "SCHATTEN"	36
1.4	ZUR PROBLEMATIK DER GATTUNGSZUORDNUNG	52
2	ASPEKTE DER WERKKONTINUITÄT AM BEISPIEL DER PHILOSOPHISCHEN FRÜHWERKE <FAUST> UND <ADELBERTS FABEL>	72
2.1	<FAUST>: DAS ERSTE PHILOSOPHISCHE FRÜH- WERK	72
2.1.1	VORÜBERLEGUNGEN	72
2.1.2	DAS FAUSTFRAGMENT VON 1803. ZUR FOR- SCHUNGS-LAGE	75
2.1.3	DAS FAUSTBUCH VON 1587 UND CHAMISSOS <FAUST>	81
2.1.4	CHAMISSOS <FAUST> - FICHTE'S <BESTIMMUNG DES MENSCHEN>: EIN VERGLEICH	90
2.1.4.1	ZUM STADIUM "ZWEIFEL"	92
2.1.4.2	ZUR PHASE "WISSEN"	96
2.1.4.3	ZUR LÖSUNG "GLAUBEN"	105
2.1.5	<FAUST>. EIN INTERPRETATIONSVORSCHLAG	111
2.1.5.1	VORBEMERKUNGEN	111
2.1.5.2	DIE VOR-PAKTPHASE	112
2.1.5.3	DER "PAKT"	137
2.1.5.4	DIE PAKTFOLGEN	141

	Seite
2.1.5.5 <FAUST> - <DIE BESTIMMUNG DES MENSCHEN>. RESÜMEE	152
2.2. <ADELBERTS FABEL>. DAS ZWEITE PHILOSOPHISCHE FRÜHWERK	153
2.2.1 CHAMISSO UND DIE STOA	153
2.2.2 STRUKTUR DER "FABEL". ANALOGIEN ZU <FAUST>	155
2.2.3 DAS ZUSAMMENWIRKEN VON VERSTAND UND WILLEN IM URTEIL	157
2.2.4 <ADELBERTS FABEL>. EINE ANALYSE	159
3 DAS WERK DER INTEGRATION: <PETER SCHLEMIHLS WUNDERSAME GESCHICHTE>. EIN INTERPRETATIONSVORSCHLAG	183
3.1 VORBETRACHTUNG: ZU GEGENSTAND, ZIEL UND METHODE EINER ANALYSE DES <PETER SCHLEMIHL>	183
3.1.1 VOM <FAUST> ZUM <PETER SCHLEMIHL>. ZUR FRAGE DER WERKKONTINUITÄT	183
3.1.2 ZUR INTERDEPENDENZ VON FORMALEN UND INHALTLICHEN GESICHTSPUNKTEN	190
3.2 VON DER VOR-PAKTPHASE ZUR ERSTEN PAKTPHASE	193
3.2.1 ZUM VERHÄLTNIS VON AUTORINTENTION, PROTAGONISTENBIOGRAPHIE UND REISEZIELEN	193
3.2.2 DIE AUSGANGSBEDINGUNGEN	195
3.2.3 ASPEKTE DER TEUFELSINTRIGE	199
3.2.3.1 ÜBER DEN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN SZENERIE, GARTENGESELLSCHAFT UND JOHN	199
3.2.3.2 GARTENGESELLSCHAFT UND "VERKEHRTE WELT"	201
3.2.4 GLÜCKSSTRATEGIE CONTRA VERFÜHRUNGSSTRATEGIE	214
3.3 ERSTE PAKTPHASE: DER SCHATTENHANDEL	228
3.4 ZWEITE PAKTPHASE	242
3.4.1 VORÜBERLEGUNGEN	242
3.4.2 VOM SCHATTENHANDEL ZUM SEELENHANDEL. SCHLEMIHLS VERSUCHE DER GLÜCKSREALISIERUNG	244

	Seite	
3.4.3	KOMPENSATIONSVERSUCHE	246
3.4.4	SUCHE UND SCHEITERN. EIN LERNPROZESS	254
3.4.5	DIE "GRAF-PETER"-Episode	271
3.5	DRITTE PAKTPHASE: DER SEELENHANDEL	286
3.5.1	ZUR STRUKTUR DER DRITTEN PAKTPHASE: EIN ABRISS	286
3.5.2	DIE ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE	287
3.5.3	SCHLEMIHLS INITIATIVE: ZUM BEISPIEL EINER MANIPULIERTEN VERHALTENSREAKTION	304
3.5.4	DIE ZWEITE VERHANDLUNGSRUNDE	312
3.5.5	ISOLATIONSTENDENZEN UND VERZICHT	328
3.5.6	DIE DRITTE VERHANDLUNGSRUNDE	331
3.6	NACH-PAKTPHASE	354
3.6.1	LASTEN UND GLÜCK	355
3.6.2	"NOTWENDIGKEIT" UND "MITWOLLEN": EIN KORRESPONDENZVERHÄLTNIS	370
3.6.3	EIN ASPEKT DER FÜRSORGE: ZUM GLÜCK DES TÄTIGSEINS	377
3.6.4	DAS GLÜCK VON LETZTEINSICHTEN	383
4	AUSBLICK	404
	LITERATURVERZEICHNIS	417-429